

Mit Christian Williwald, guten Morgen am Samstag, den 19. August.

Der Strafantrag gegen Sebastian Kurz liegt vor, die Staatsanwaltschaft glaubt, den Vorwurf der Falschaussage beweisen zu können.

Japan und Südkorea wollen ihre historisch belasteten Beziehungen verbessern vor dem Hintergrund der Bedrohung durch China und Nordkorea.

In der kanadischen Provinz Britisch-Kolumbia gilt der Notstand, die Waldbrände dort sind außer Kontrolle.

Die steigenden Zinsen machen Konsumkredite immer teurer und für viele inzwischen unleistbar sagt die Arbeiterkammer und in Alpbach in Tirol beginnt heute das europäische Forum.

Daniel Schlager hat die Wetteraussichten für das Wochenende.

Da folgt heute der Start in eine längere beständige, meist sonnige und heiße Wetterphase.

Heute klettern die Temperaturen schon auf schwüle 27 bis 34 Grad mit den höchsten

Werten in Westösterreich und selbst in 2000 Meter Höhe werden es hier um 20 Grad.

Zurzeit hat es in den Landeshauptstädten noch zwischen 16 Grad in Innsbruck und 22

in der Wiener Innenstadt, frischer ist es z.B. in Aachenkirche oder Bad Gastein mit 12 Grad.

Dazu ist es heute auf den ganzen Tag übersonnig, meist bilden sich nur kleine harmlose Quellwolken,

am ersten ist über den Bergen Kärntens und der Steiermark ein kurzergewitteriger Regenschauer möglich.

Hier gibt es in Teland jetzt aber noch ein paar Frühnebel-Felder.

Morgen der Sonntag bringen uns dann erneut viel Sonne, einzelne kurze Schauer sind aber im Bergland sowie Mühl- und Waldviertel nicht ganz auszuschließen, dazu wird es wieder schmöhl mit Höchstwerten von 28 bis 35 Grad.

Seit gestern steht es fest, Sebastian Kurz muss sich ab dem 18. Oktober wegen Falschaussage vor Gericht verantworten.

Prominente Zeugen werden aussagen etwa die Ex-Regierungsmitglieder Gernot Blümel, Hartwig Löger und Heinz-Christian Strache.

Erst angeklagt ist aber nicht Sebastian Kurz, sondern ex-Kasinos-Generaldirektorin Bettina Glatz-Kremsner Bernd Kurschow berichtet.

Auf Seite 1 der 108-seitigen Anklage steht Bettina Glatz-Kremsner an erster Stelle Sebastian Kurz werden Falschaussagen zu drei Themenbereichen vorgeworfen.

Der ex-Kasinos-Generaldirektorin und Vizö ÖVP-Chefin zu fünf Themenbereichen.

So habe sie als Zeugin in einer Einvernahme bei der Staatsanwaltschaft über die Bestellung des FBÖ-Manns Peter Siedler zum Kasinos-Finanzvorstand ausgesagt.

Ich habe keine Unterstützung zugesagt und kann auch nicht nachvollziehen, wo ich hätte unterstützen können.

Doch in einem Chat an ex-FBÖ-Chef Heinz-Christian Strache hat sie geschrieben.

Unterstützung sehr gerne und aus Überzeugung.

Glatz-Kremsners Anwalt Lukas Kohlmann sagt, sie sei zuversichtlich, dass sie ihren Standpunkt vor Gericht umfassend darlegen kann und gehe von einem positiven Ausgang aus.

Unter den rund 20 beantragten Zeugen sind Strache und Siedler, aber etwa auch Thomas Schmid, der mögliche Kronzeuge, der Sebastian Kurz bisher belastet hat.

Die entscheidende Frage im Fall Sebastian Kurz ist, hat er vor dem Ibiza-Untersuchungsausschuss im Parlament seine Rolle bei der Postenbesetzung von Thomas Schmid als Vorstand der Staatsholding

Überg ein bisschen heruntergespielt oder hat er gelogen und das mit Vorsatz, das wäre eine Voraussetzung für eine Verurteilung.

Robert Kerr, der Experte für Wirtschafts-Strafrecht an der Wirtschafts-Universität Wien, sieht die Sache so.

Der Strafantrag ist sehr, sehr ausführlich begründet, es gibt rechtliche Ausführungen dazu, aber sehr viel auch zur Beweismwürdigung schon.

Was untypisch ist für einen Strafantrag?

Strafantrag braucht eigentlich keine Begründung, insofern wirklich ein untypisch ausführliches und da gibt es natürlich schon viele Indizien, die darauf hindeuten, dass zumindest objektiv der damalige Bundeskanzler nicht die Wahrheit gesagt hat, also etwas gesagt hat, was nicht hundertprozentig der Wirklichkeit entsprochen hat.

Die andere Frage ist dann, wie sieht es mit dem Vorsatz aus, wollte er die Unwahrheit sagen, dass es dann eine Frage wie das Gericht diese Beweise würdigen wird.

Erzeugte Strafrechtler Robert Kerr am Abend in der Zeit im Bild 2.

In den USA hat Präsident Joe Biden den Regierungschef Japans und den Präsidenten Südkoreas zu einem historischen Treffen empfangen.

Die Beziehungen der beiden Staaten sind aus der Vergangenheit schwer belastet wegen der japanischen Besatzungsherrschaft in Südkorea bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs.

Nun wollen die beiden Länder besser zusammenarbeiten angesichts der Bedrohung durch China und Nordkorea

aus Washington, Thomas Langpaul.

Der Druck von Außen schweißt Japan und Südkorea gerade jetzt, zusammen.

Die aktuellen wirtschaftlichen Schwierigkeiten Chinas sehen vor allem die USA als zusätzliche Gefahr im Südpazifik.

Chinas Machthaber könnten versucht sein, durch außenpolitische Abenteuer vom Einbruch der Konjunktur abzulenken, so die Befürchtung.

Das erste gemeinsame Treffen der Spitzen der drei Länder ist geschichtsträchtig, sagt Joe Biden.

So soll es Zusammenarbeit bei der Verfolgung von Nordkoreanischen Raketen geben und enge Kooperation bei Sanktionen sowie im Unsicherheitsrat.

Wenig Freude hat man mit der neu demonstrierten Einigkeit der USA, Japans und Südkoreas in China.

Dort wird das Treffen als spaltend gesehen, man kündigt Widerstand an.

Und wie die chinesische Führung da im Detail reagieren könnte, dazu meldet sich dann im Sektionaal unser Peking-Korrespondent Josef Dollinger.

In der kanadischen Provinz Britisch-Kolumbien, der Pazifik-Küste, haben die Behörden in der Nacht den Notstand ausgerufen, die Waldbrände dort sind außer Kontrolle, Bäume auf einer Fläche 1,5 Mal so groß wie ganz Österreich sind vernichtet, Waldbrände sind auch in Kanada nichts Ungewöhnliches, so schlimm wie dieses Jahr weiß aber noch nie berichtet Karin Koller.

Es sieht aus wie eine Kulisse aus einem Katastrophenfilm, ein idyllischer Yachthafen schicke Glasgebäude, im Hintergrund eine regelrechte Feuerwand, die sich auf die Stadt West-Koleona zubewegt.

Das Feuer ist nur noch wenige Kilometer von der Stadt entfernt.

370 Waldbrände lodern derzeit in British Columbia, tausende Menschen wurden bereits aufgefordert sich in Sicherheit zu bringen.

Um rasche Hilfe zu gewährleisten, hat der Gouverneur von British Columbia David Abbey am Abend noch den Notstand für die Provinz erklärt.

Abbey spricht von der schlimmsten Waldbranze so in der Geschichte.

Kanadas Premier Justin Trudeau lobt die Einsatzkräfte, die seit Wochen gegen die verheerenden Waldbrände ankämpfen.

Für den Wiederaufbau verspricht Trudeau staatlicher Hilfen.

Die Zinsen steigen, wir haben einen Kredit mit variablen Zinsen, hat uns längst bemerkt, wer einen Spargut haben hat dagegen kaum, aber das ist ein anderes Thema, bleiben wir über den Krediten, besonders teuer können Konsumkredite werden, kurzfristige Kredite für ein Auto, eine Waschmaschine oder für Möbel, da liegen die Zinsen bei bis zu 12% inzwischen.

Bei der Arbeiterkammer melden sich mehr und mehr Leute, die sich das nicht mehr leisten können.

Veronica Mahler

Wohnzimmermöbel, Haushaltsgeräte oder Elektronik, vor allem finanzschwache Konsumentinnen und Konsumenten nehmen Konsumkredite auf, weil sie sich die Neuanschaffungen auf einmal nicht leisten können.

Immer mehr Radsuchende kämpfen mit den gestiegenen Raten, sagt Christian Brandner von der Abteilung

Konsumentenpolitik in der Arbeiterkammer.

Es melden sich vor allem jene, die schon mit einem verhältnismäßig hohen Kreditzinsatz den Vertrag begonnen haben und mit den jetzt steigenden Leitzins wie dem Eurobar werden die laufenden Kreditverträge wie Konsumkredite auch zum Teil exorbitant teuer, also da gibt's so Fälle wie, dass der laufende Zinsatz bei 12% liegt und das ist natürlich schon sehr hoch.

Im Schnitt belaufen sich die Kreditsummen laut Arbeiterkammer auf 10.000 Euro mit einer fünfjährigen Laufzeit.

Wer jetzt einen solchen Kredit abschließt, muss je nach Bonität mit einer monatlichen Rate von gut 200 Euro rechnen.

Schon in der Niedrigzinsphase seien Konsumkredite verhältnismäßig teuer gewesen, so Brandner. Interessant sei hier auch die Statistik der österreichischen Nationalbank der vergangenen drei Jahre.

Die zeige den durchschnittlichen Zinssatz der Konsumkredite im Neugeschäft.

Dieser Durchschnitt zeigt, dass die Konsumkreditzinsen stärker angestiegen sind als die Zinsen für Hypothekarkredite und ich schließe weiter, dass es bei Konsumkrediten nach wie vor viel zu wenig Wettbewerb unter den Banken gibt.

Teure Konsumkredite sollte man sich wirklich gut überlegen, sagt Brandner, Konsumentinnen und Konsumentenräter nicht gleich bei der Hausbank abzuschließen, sondern mehrere Angebote einzuholen.

In Alpbach beginnt heute das Europäische Forum Klima, Finanzen, Demokratie und Sicherheits in die großen Themen.

Bis zum 2.

September werden in Tirol 3.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet.

Wolfgang Bömer mit einer Vorschau.

In Vorträgen Workshops und Diskussionen wird über die Rolle Europas angesichts zahlreicher Krisen, wie etwa dem Krieg in der Ukraine oder die Abhängigkeit von anderen Weltmächten diskutiert.

Paul Girob lautet das Motto heuer, also etwa mutiges Europa, sagt Feritiree der Generalsekretär des Forum Alpbach.

Paul Girob ist nicht nur unser Jahresthema für das Heuge, sondern auch eine klare Ansage an Europa.

Wir sind mehr denn jeder von überzeugt, dass es jetzt ein mutiges Europa braucht, dass nicht nur mutig handelt, mutig entscheidet, sondern auch mutig vorangeht und die großen Herausforderungen unserer Zeit bewältigt.

Es gibt wieder hunderte Vorträge mit Experten und Expertinnen aus aller Welt, sie werden mit 600 Studierenden aus 70 Nationen in die Diskussion gehen.

Erwartet werden unter anderem die belarusische Oppositionsführerin, der Deutsche Bundesbankpräsident,

aber auch Bundespräsident Alexander van der Bellen.

Das Forum geht bis zum 2. September.

Christi Dottönige-Frenkenberger, Günter Thomas und Christian Willi Waldir-Morgensjournal, die im Heute an diesem Samstag wir wünschen, einen angenehmen Vormittag mit dem Programm von 01.810.